

Narrenblatt

Preis: 2,11 €



2011

Ob Lohnschnitt, Balken oder Hobelbretter

...bei
Schmid
gibt's das
bei jedem Wetter



HOLZ SCHMID

HOLZWERK & INDUSTRIEVERPACKUNGEN

Ilgentaler Str.7 • 88605 Sauldorf-Boll • Tel.: 0 77 77- 93 02 0 • Fax: 93 02 22

MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN AUS HOLZ



Wir wünschen Ihnen
viel Spaß an den
nährischen Tagen!

Bien - Stich

Sparkasse
Gut für die Region.

 Sparkasse
Pfullendorf-Meißkirch



Bien - Stich!

5 Jahre war ich in der Schweiz im Exil,
von der Fasnét dort, sah ich net viel.

Eigentlich wollt ich dann zur Fasnét
2011 nur ein Bienenhäs holen,
doch die Blicke der anderen die waren verstothen.

Eine neue Bienenkönigin musste her,
wer will's machen? - Die Frage war schwer!!

Doch plötzlich war es allen klar,
Iris führt an, die Bienenschar.

Sofort habe ich eine Zofe ernannt,
Vienna, auch schon mal als Königin bekannt.

Gleich nach der Wahl, oh Grauss,
schenkte der Präse ein Glas Schnaps mir aus.

So werdet ihr die Fasnét mit mir erleben,
und manchmal ein Glas mit mir erheben.

Mit dem Präse Hand in Hand,
summen wir gemeinsam durchs Narrenland.

Ich freue mich riesig Eure Königin zu sein,
und hoffe Ihr bringt mich immer wieder heim.

In meinem schönen Bienekleid,
wünsch ich Euch, eine glückseeelige Narrenzzeit.

Bien - Stich!

Eure Bienenkönigin, Iris I.





Binkerzunft Boll

Narrenfahrplan 2011

Schmotzige - Dunnschtig, den 03.03.2011

- 09:00 Uhr Ausrufen der Fasnacht
Abholung der Bienenkönigin
- 10:45 Uhr **Nicht**-Schließen des Kindergartens
Hauen des Narrenbaumes
- 13:45 Uhr Närrischer Umzug mit Fuß und
Wagengruppen durch das Narrennest
- 18:00 Uhr Großer Hemdglonkerumzug durch
die Straßen der Binkerstadt

Fasnet - Samstag, den 05.03.2011

- 10:00 Uhr großes Binkerfest im Ortskern der
Binkerstadt
- 14:00 Uhr Kinderfasnacht mit Programm
- 16:00 Uhr Binkerparty mit WAHNSINNS Disco

Fasnet - Sonntag, den 06.03.2011

- 20:01 Uhr Großer Bürgerball mit buntem Programm
im Gasthaus zum Schwanen

Fasnet - Mäntig, den 07.03.2011

- 13:30 Uhr Abfahrt zum Fasnetmäntigumzug
nach Meßkirch

Fasnet - Dienstag, den 08.03.2011

- 18:00 Uhr Forellenessen.



Narri - Narro - Bien Stich!

Im Binkerstock, da summt es mächtig,
die Fasnet wird wohl wieder prächtig.

Wir sind bereit wie jedes Jahr
und machen Stimmung – das ist klar.

Wir hoffen, alle ziehen mit,
das wär für uns der größte Hit.
Doch ab jetzt – oh Weh, oh Graus,
da fällt der Kindergarten aus.

Über Nacht, so ists gekommen,
hat man ihn uns halt weggenommen.
Wars der Pilz, oder wars der Schimmel,
oder war es Amtes - trimmel?

Keiner weiß es hier zu sagen,
was dazu hat beigetragen.
Es wird gespart, es wird gekleckert,
keiner mag es, wenn man meckert.

Sträßen werden so gebaut,
dass es Dich fast vom Fahrrad haut;
und wir können nur noch hoffen,
dass unser Rathaus bleibt noch offen.

Ist es von der Hand zu weisen,
dass drüber schon die Geier kreisen?
Ich seh es schon im Traum vor mir,
das LBS Schild an der Tür.

Doch schau wir nicht so weit voraus,
im Moment sieht's nicht so aus.
Wir feiern Fasnet so wie immer,
und zahlen Steuern immer schlimmer.



Baugeschäft



Roland Sprenger
Hafenäcker 4
88605 Sauldorf-Boll
Tel.: 07777/920812
Fax: 07777/920811



UNSERE ZEIDLERFRAUEN



DER PRÜFENDE BLICK
DES MEISTERS

DIE FLEIßIGEN PUTZBIENEN IM FASNETSMUSEUM



Landmaschinen
Fachbetrieb



Müller

Tankstelle

88605 Sauldorf –

Bietingen

Tel. 07777 - 357



UTZ REISEN

88605 Sauldorf - Krumbach
Tel. 07777-306 Fax 7496

Ihr Partner für:

Fernreisen · Tagesfahrten · Vereinsausflüge
Betriebsausflüge · Schulausflüge

Narri Narro



Wir bieten an:

Lieferung sämtlicher Reifen von namhaften Herstellern.
Reifenmontage bis 52 Zoll maschinell.
Reifenreparatur heiß und kalt.
Stationäres Auswuchten Motorrad bis Pkw.
Elektronisches Auswuchten.
Alu-Stahlfelgen Pkw-Lkw.
Berga Batterien (Made in Germany)
Schlauchlager von 4 bis 42 Zoll.
Ständige SA-Angebote
Geschäftszeiten Montag-Freitag ab 18 Uhr

Samstag 8-16 Uhr
Immer preiswert und aktuell

Reifendienst Bär

Schloßstr. 46, 78357 Mühllingen 1
Tel. 0 77 75 / 75 83, Fax 0 77 75 / 73 33
Der kleine Reifendienst mit dem großen Service.





LBS

Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren.



Immobilienberaterin



Bezirksleiter

LBS-Beratungsstelle, Conradin-Kreutzer-Straße 21, 88605 Meßkirch
Tel: 07575/201-339, Mobil: 0176/21638034

Endlich ein eigenes Zuhause zu haben, ist wahrlich ein Grund zur Freude. Mit gezielter staatlicher Förderung und einer maßgeschneiderten Finanzierung der LBS steht jetzt vielleicht auch Ihrem Glück nichts mehr im Wege. Sprechen Sie mit uns.

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!



Elke allein zu Haus

Ab und zu muss es mal sein,
kehrt Ede in den Schwänen ein.
Mal dauerts kürzer, öfters lang,
bis er nach Hause wieder kam.

So geschehn im letzten Jahr,
als die Nächte warm und klar,
hat er wieder dort gesessen,
jedoch den Schlüsselbund vergessen.

Er murmelt: „des isch allerhand“
als vor verschlossener Tür er stand.
Er klingelt Sturm, so laut er kann,
doch drinnen geht kein Lichtlein an.

Jetzt ruft er lauthals „Elke Du!“
I kumm it nei – die Tür isch zu.
Kumm stand uff und lammi nei,
i will zu Dir is Bettle nei.

Das Licht bleibt aus, die Tür bleibt zu,
im Stall macht eine Kuh nur muh!!

Ede denkt, i bin nicht doof-
und sucht sich Steine auf dem Hof,
diese schmeißt er an die Scheibe
von dem Zimmer mit dem Weibe.

Die Steine fallen mit klick klack
wieder auf den Hof herab.
„Dia hert ninnt, s ischt allerhand“
die Lage, die bleibt angespannt.

Edes Versuche gehen weiter,
er holt im Schopf die lange Leiter.
Die lehnt er an die Hauswand an,
weil man dann so schön Fensterinn kann.

Dann klopft er sachte mit dem Finger
an das Fenster von dem Zimmer.
Elke mach off – kumm sei so lieb,
bevor mi no de Nägele sieht.

Die Elke hörts und lässt ihn rein,
weil er da draußen ganz allein.

Wie alles rauskam weiß man nicht –
bei tiefer Nacht und ohne Licht?

Am Tag darauf, das ist wohl klar,
war alles so, wie's früher war.
Das Leben geht geordnet weiter,
im Schopf, da steht die lange Leiter.
Die Tür ist auf, das Fenster zu
und im Stall die Kuh macht muh!





DER COMPUTERSHOP



PCKLINIK+
SIGMARINGEN

**Computer sind
Vertrauenssache**

*- Ihr Computerprofi
aus Sigmaringen*

- . COMPUTER
- . NETZWERKE
- . INTERNET
- . REPARATUR

KOSTENFREIE
FEHLERDIAGNOSE

PC-Klinik
Friedrich-List-Str. 9
72488 Sigmaringen
Tel.: 07571 / 682198

Na, was fehlt
ihm denn?



Klaus Wetter

Kfz - Meisterbetrieb
Am Steinbruch 2
88605 Sauldorf-Boll
Tel.: 07777 / 359

An allen Autos alles



Autoreparatur. Wir haben das Zeug dazu.

Emil's Fahrradtour

Was man wohl als Rentner machen mag,
an einem schönen Septembertag?
Der Sprenger Emil plant schnell nur,
um die Zielfinger Seen eine Fahrradtour.
Und der Emil denkt nicht viel,
packt Frau und Elektroräder ins Automobil.
Denn abgemacht der Start, nicht für die Katz,
ist Hauptort Messkirch, der städtische ALDI-Parkplatz.

Dort macht es der Emil auch gleich wahr,
die Elektroräder sind sofort startklar.
Doch dann bemerkt der arme Wicht,
ohne Batterien läuft das Elektrorad nicht.
„Was soll 's': denkt Emil, der Tank ist voll,
und fährt zum Akku holen heim nach Boll.
Dort wechselt er als besondere Macke,
auch noch seine Freizeitjacke.

Er kehrt zur Gertrud, seinem Glück,
nach 30 Minuten nach Messkirch zurück.
Für die Gertrud Ehrensache,
hält sie vor dem ALDI Fahrradwache.
Dann wurde es ein schöner Tag,
was ich dem „Blättle“ sagen mag.
Fahrradtour, Seendlylle, Werke von Kies,
der Einkehrschwung nach Krauchenwies.
Und zu später Stund, in einem Satz,
Treffpunkt ALDI Messkirch, Parking-Platz.

Dort sieht man dann zwei müde Seelen,
bei denen die Schlüssel vom Fahrradträger fehlen.
Nach Einbindung aller geistiger Mittel,
hatte die der Emil im anderen „Kittel“.
„Was soll 's': denkt Emil, der Tank ist halb voll,
und fährt zum Schlüssel holen heim nach Boll.
Er kehrt zur Gertrud, seinem Glück,
nach 30 Minuten nach Messkirch zurück.
Grimmig hält die Gertrud, blöde Sache,
am ALDI-Parkplatz Fahrradwache.

Als Moral von der Geschichte, dient hier im Schnitt,
für Fahrradtouren braucht man viel Zeit und Sprit.





Meisterbetrieb Siegfried Kallenberg

Innenausbau/Bau-Möbelschreineri/Renovierung/Dachausbau/Umbauten/Fenster/Türen
Espenbachstr. 18/ 88605 Sauldorf-Boll/Tel.07777/939872 Mobil.01729655155/Fax 07777/939873

...witzige Witze...



Hoppelt eine Häschen durch den Wald. Begegnet es einem zotteligen Hund.
"Was bist du denn für ein Tier?" - "Ich bin ein Wolfshund. Meine Mutter war ein Wolf, mein Vater ein Hund."
Das Häschen hoppelt weiter und begegnet einem Muli.
"Was bist du denn für ein Tier?" - "Ich bin ein Maultier. Mutter Esel, Vater Pferd."
Das Häschen hoppelt kopfschüttelnd weiter. Begegnet es einem ganz unbekanntem Tier.
"Was bist du denn für ein Tier?" - "Ich bin ein Ameisenbar."
Häschen: "Neee, du, das kannst du mir nicht erzählen!"

Mauch

88605 Sauldorf-Boll
Tel.: 07777/ 939940
Fax.: 07777/ 939943
martin_mauch@web.de



Sanitäre-Anlagen
Heizungsbau
Solaranlagen
Blechnerei

Martin



Warum summen Bienen?
Weil sie ihren Text vergessen haben!

Was ist das? Es fliegt durch die Luft und macht: Mus, Mus, Mus?
...Eine Biene, die rückwärts fliegt.

Lieber eine Biene im Bett , als eine Mücke im Zimmer



In der Tierhandlung: "Ich hätte gerne einen kleinen Hund für meine Tochter!"
"Tut mir leid, aber wir machen keine Tauschgeschäfte!"



Vater: "Fritzchen, zünde doch bitte den Christbaum an!"
Nach einer Weile fragt Fritzchen:
"Vati, die Kerzen auch?"

Eine Fußballmannschaft fliegt nach Amerika. Aus Langeweile beginnen die Burschen, in der Maschine mit dem Leder zu spielen. Der Pilot kann die Maschine kaum noch halten und schickt den Funker nach hinten. Nach zwei Minuten ist absolute Ruhe.
"Wie hast du denn das gemacht?" - "Na ja", meint er, "ich habe gesagt: Jungs, es ist so schönes Wetter draußen, spielt doch vor der Tür!"



Die Festnacht und die Frühjahrsfeier
ein schönes Weib und köstliche Mädel
Marsche Lohr und viele Weine
sollen nicht besonnen sein.

...Ihr Partner im Feiern
Getränke Schaz

88605 Sauldorf-Boll Tel. (07777) 691 Fax (07777) 7410

Karosseriebau + Lackierungen Werner Hartmann



Otto Lilienthalweg 3
88605 Sauldorf-
Krumbach
Tel.: 07777/929979
Fax.: 07777/7482
Funk: 0171 6944329
Priv. 07777/7556

Hauskultur in Holz



Lothar Dunz

Mainwangerstrasse 1
88605 Sauldorf-Boll
Tel.: (07 7 77) 1083
Fax: (07 7 77) 1609
e-mail Service@Dunz.Hotzbau.de
Internet
www.Dunz-Hotzbau.de



Josef Martin

Garten und Landschaftsbau



• Beratung • Planung • Ausführung

Mainwangerstr. 16 88605 Sauldorf - Boll
Tel 07777 / 9209 - 13 Tel 9209 - 86 (priv)
Fax 07777 / 9209 - 14

Im Westen nichts Neues



Ins Land tun viele Jahre fliegen,
bis wir mal neue Straßen kriegen.

All' 5 Jahre gib't ein Stück,
mensch was haben wir ein Glück.

Und weil wir sind am Arsch der Welt,
fehlt es stets bei uns am Geld.
Unser Soli fliest gen Osten,
weil da so hoch sind alle Kosten.

Straßen werden dort gebaut,
dass es dich vom Hocker haut.
Lange, gerade, schwarz und schön,
von Leuten, die etwas davon verstehn.

Auf unsrer Straße, sag ich hier locker,
haut es dich fast auch vom Hocker.
Rillen längs und Wellen quer,
mensch, wo kommen die denn her?

Hats an dem falschen Teer gelegen,
weil die Fläche ist nicht eben?
Lags an der Technik, antiquiert,
die andere Firmen aussortiert?

Vielleicht lags auch an Personal,
weil die Durchfahrt wird zur Qual.
War der Walzenmann besoffen?
Dass er die Richtung nicht getroffen?
Ist Capo von Beruf Frisör,
und stellt Boller Dauerwellen her?

Fragen über 1000 Fragen,
kein Mensch kann eine Antwort sagen.

Zur Zeit, da haben wir noch Glück,
an dem letzten Staßenstück.
Da ist bis jetzt noch nichts versaut,
weil sie noch nicht ist neu gebaut.



Zehnerratssitzung

S letscht Johrim Summer war`s effer mol naß,
do machts Grille aber au gar konn Spaß.
Do momme scho die paar truckene Stund nutze
um e paar Würscht und Schteks wegzuputze.

So denkt au de Präse vum Narrenverei,
i lad kurzfristig meine Elferrat zum Grille ei.
Me kaa jo no e weng e Sitzung draus mache,
well z`schwätzed geits immer allerhand Sache.

Und essa dondse alle gern, die Gschalte,
schließlich mond die meischte Ihre Ibbergwicht halte.

So denkt sich de Johann und ledt alle ei,
wenn me it schaffe muss - do kummed alle,
wie kehnts andersch au sei.

Und Präse schpricht:

Am Dunnschtig kummed alle zu mir,
i wirf de Grill a und kauf e Fass Bier.

No machemer Sitzung im Katzemoier dunne,
wenns goht, no monder alle kumme.

Des lond sich die Rät it zwaimol sagge,
die fahred zum Johann und filled de Magge,



alle sind kumme - es fähit nu on Fresser,
und des ischt de Rolf, de Fenschtervumesser.

Hätter ko Zeit ket, hetters vugesse?
fer so e ginschtig Obedässe?
On Daag schpäter, s ischt scho fascht Naht,
fährt as Rathaus der Rolf im Passat.

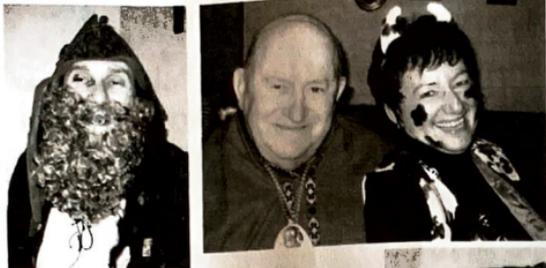
Konn isch do, jo halt is aus,
de Rolf holled glei s Handtelefon raus.

So erfahrt er und isch tief betroffe,
die andere Zäe hond scho geschtet - und ohne ihn
gresse und gsoffe.

Drum lieber Rolf sei stehts auf de Hut
(den Du letztes Jahr verloren hast)
und bass besser uff, wa de Rescht vum Elferrat tut!

Sottescht halt e wenig pünktlicher sei,
desch guet geged de Hunger und
kümmsch au it is Narreblatt nei!





Der Wandschmuck

Die Lore dia backt leckere Sache,
dia bringet de Walter au (meischstens) zum Lache.
Doch eines Tages, oh Schreck, oh Graus,
läuft de Walter mit finsterner Miene ums Haus.

G'freut hat' er sich scho auf Lores frischen Linzer Kuchen,
welchen er wollte nachmittags versuchen.

Als er hatte hineingebissen,
wollte die Lore gleich zeitnah wissen,
wie es denn schmeckte, ihr Meisterstück-
ter Walter dacht' „Ich werd' gleich verrückt.
Das kann ich jetzt unmöglich schlucken!“
Und tat es auf den Teller spucken.

Die Lore, die kuckt leicht konsterniert,
so ebbes isch dere no nie passiert!
Sie schaut den Walter böse a,
und überlegt sich schlimme Wörter für ihren einzige Maa.

Bevor sie loslegt, hört sie ihn leise sage:
„Schatz, soviel Salz auf einmal ka i unmöglich vertrage!“
Lore beißt jetzt selber rein und wird ganz rot,
no so an Bisse und se fliegt glei um tot.
Sie hatte das Salz mit dem Zucker verwechselt,
und de Walter jetzt fast no zu Unrecht verseckelt.
Wenn de heut kummscht zu Müllers ins Haus,
kuckt zum Fenster an Linzerkuche-Kranz raus.

Der dient heut' als Wandschmuck, des isch echt wahr
denn verkumme lau wird nix, des isch völlig klar!
De Linzerkuche wird ab sofort aus'm Café Brecht bezoge,
der schmeckt echt lecker, des isch echt it g'loge ...



Frau ohne Brille

Samstag Mittag, Säge lacht,
und sich auf den Weg in die Schwänen-Arena macht ...,
um dort auf SKY ganz angenehm,
ohne Martina, in Ruhe die Samstagsspiele zu seh`n.

Doch auch Martina, die ist froh,
über ein paar freie Stunden - einfach so.
Die will sie gleich für Wellness nutzen
und nicht sinnlos Wohnung putzen.

Sie geht ins Bad und fängt dann an,
ein warmes Bad, auch Pediküre dann und wann.
An diesem Tag dampft` s sehr im Bade,
Martinas Brille bleibt draußen - keine Frage!

Doch die Zeit die drängt: der Säge kommt bald zurück,
die Martina muss hetze wie verrückt.

Sie plant ein nettes Rendezvous,
die Wellness-Zeit ist rum im Nu ...

Der Martina, der wird` s langsam heiß,
die Frisur klappt nicht, was für ein Scheiß ...

Nach den ganzen Wellness-Dingen,
will ihr diese heut` gar nicht gelingen.

Sie greift ins Regal und nimmt sich Schaum,
sprüht ihn auf, doch aus der Traum.

Die Haare hängen schlimmer als vorher,
die Martina versteht die Welt nicht mehr.

Holt die Dose aus dem Regal zurück
und denkt: „Ich werde gleich verrückt!“



Gestern war der Schaum noch gut,
langsam packt sie leicht die Wut.

Als sie dann die Dose sah,
war ihr dann auch völlig klar,

weshalb Make up und Frisur waren verwischt:
sie hatte Säges Rasierschaum erwischt.

Schnell nochmal in die Wanne rein,
vor Ärger könnt` sie lauthals schrein.

So ist` s halt wenn man(n) Bäder teilt,
und in der Wanne zu lange verweilt.

Der Säge kommt heim und hört die *Geschicht`* ,
Bayern hat gewonnen - man sieht` s am Gesicht!

Nur einen Satz fällt ihm darauf ein,
Martina hört` s und könnte laut schrei`n!

Er sagte: Mein letzter Wille - `ne Frau mit Brille ...

Das Rendezvous das fiel dann aus,
die beiden blieben brav zu Haus.
Das Bad das wurde zweigeteilt,
jeder ab nun auf seiner Seite verweilt ...



Das verflixte Auto - Malheur

Im Hause Heinzler - Schweikart geht's morgens hoch her,
alle eilen ins Bad, die Zeit drängt oft sehr!

Dann das gemeinsame Frühstück, jeder kuckt wo er bleibt,
wenn Mama Petra zum Aufbrechen schreit.

Da Boll bustechnisch nicht ist der Nabel der Welt,
muss man seine Kinder mit dem Auto herumfahren für viel Geld.

An diesem Morgen war Schwackenreute das Ziel,
bis zur Busabfahrtszeit blieb nicht mehr allzu viel.

Die Zeit war knapp, die Hektik groß:
„Marcel komm` schnell, gleich geht es los!“

Petra stürzte aus dem Haus
und sah ihr Auto - welch` ein Graus!

Total gefroren und zugeschnit,
die Busabfahrt war wirklich nicht mehr weit!

Da stand es nun: das Wägelchen schwarz und fein
und ließ niemanden in sein Innerstes hinein.

Marcel der blieb da erst mal stumm
und schaute wie immer untätig rum.

Wie Petra fluchte und an allen vier Türen riss,
aufgeregte Frauen - die haben schon Biss ...

Was tun? Was machen? Was für ein Malheur?
In solchen Fälle sollte eigentlich der Wetter Klaus her!



Denn auf dem Land, wie jeder weiß`,
ist man auf defekte Autos nicht gerade heiß.

Nach einiger Zeit schaute Marcel nun auch mal hin
und sagte: „Vielleicht war ja auch der Marder drin!“

Das konnte die Petra jetzt überhaupt nicht ab,
dass der jetzt auch noch `ne blöde Klappe hat.

Sie motzt ihn an und fordert ihn als Mann,
was zu unternehmen, das zu tun, was er kann!

Nun läuft Marcel ums Auto herum
und sagt: „Mensch Mama, bist du dumm!“

Schließ einfach mal dein Auto auf ...“
Da nahm das Schicksal seinen Lauf ...

Die Petra drückte auf den Knopf,
es machte „klack“ und gab `nen roten Knopf.

Marcel fast auf dem Boden lag,
vor lauter Lachen an dem Tag ...

Drum liebe Petra, lass dir sagen:

Es fährt sich schlecht mit einem verriegeltem Wagen!



Boll schafft sich ab

Vor Jahren war's in Boll noch toll,
die Infrastruktur die blühte toll:
zwei Läden, zwei Kneipen, sogar 'nen Schneider,
brachten Boll ein so manchen Neider.
Zwei Banken, zwei Zimmereien und eine Kistenfabrik,
das Umland wurde fast verrückt.

Doch seit ein paar Jahren geht's steil bergab
und Boll nun bald so gar nichts mehr hat !
Angefangen hat's mit'm Untergang des Konsums,
beide Läden schlossen und vorbei war's mit dem Ruhm.
Eine Zimmerei wanderte aus, die Kistenfabrik schloss,
darin stehen heute Kamel, Lama und Ross.

Eine Kneipe machte zu über Nacht,
das hätte in Boll wirklich keiner gedacht :-)!
Der Schneider hörte auf zu nähen,
keine wusste, wie das konnte geschehen.

Vor ungefähr zwei Jahren, war dann auch der letzte Boller platt,
als er bemerkte, dass Boll keine Verkehrszeichen mehr hat.

Weshalb und warum konnte keiner verstehen,
jeder mutmaßte wie das konnt' geschehen.
Langsam sickerte durch, oh Graus, oh Schreck:
sie hatten geblendet, deshalb mussten sie weg !
„Rechts vor links“ - heißt nun die neue Regel,
doch darum schert sich weder Kind noch Kegel.

Doch langsam wurde allen klar, durch fehlende Schilder steigt die Gefahr !!! ..

Ab sofort galt: Auge um Auge , Zahn um Zahn
- in Boll heizt jetzt jeder, so schnell er nur kann !

Man wünschte sich einfache Fahrbahnmarkierungen her,
doch für diesen Wunsch müsste eine neue Bürgermeisterwahl her.

Denn Herr Sigrist sieht das gar nicht ein,
fährt er doch nur einmal im Jahr nach Boll hinein !
Vor kurzem kam nun wieder eine Hlobotschaft an,
der Boller Kindergarten wurde zugetan.

Keiner wusste mal wieder, warum und wieso,
man munkelte nur, wegen dem schimmigen Klo !
Beschlissen wurde die Schließung jedenfalls ratz fatz,
es stand davon im Mittelteilungsblatt kein einziger Satz ...

Mit den Nerven am Ende Dias Mértola war,
als er so manche streikende Mami sah,
die ihre Contenance total verlor

und ab sofort nur noch auf den Sauldorfer Kindergarten schwor.

Die KIGA-Gründungsmitglieder von 1977 waren mehr als geschockt,
was uns ein paar hysterische Mamis da haben eingebrockt.

Tagelang wurde heftig diskutiert und das ohne zu ruh'n,
es schien, als hätte so manche Mami nix besseres zu tun,
als unseren geliebten Kindergarten zu fahren gegen die Wand,
die haben die Auswirkungen scheinbar noch gar nicht erkannt.
Heut' fahren viele Boller Autos 4 x nach Sauldorf hinein und zurück,
ökologisch betrachtet, ein wahres Meisterstück ...



Auch die Post schaut rationalisierend auf Boll herab:
beim Rock Sepp schraubten sie einfach den Briefkasten ab.
Briefe seien heute eh' nicht mehr sehr beliebt,
mal gespannt, wie lange es den Briefkasten am Rathaus noch gibt ...
Die Mainwanger Straße, ach wie toll,
die wurde erneuert – ganz wundervoll !
Seit neuestem ist es allen bekannt:
sie wird auch „historische Straße“ genannt.
Nur ein Stückchen Richtung „dicker Baum“,
war beleuchtungstechnisch „aus der Traum“.
An einer einzigen Laterne ist es gescheitert,
hierfür wurde das Budget nicht erweitert.
Wenn du nachts durch diese Straße willst flanieren,
kann es dir unter Umständen passieren,
dass es dich auf die Schnauze haut,
dort wo Veessers Klaus jetzt baut.

Auch der Abbau unserer Telefonzelle lief vor Jahren wie geschmiert,
beim Telefonieren dir heute fast der Po gefriert .
Doch im Zeitalter des Handys ist das kein allzu großer Schreck,
die Funkwellen der Masten siechen uns eh' langsam weg.
Erst kürzlich wurde nun ein neues Horrorszenario wahr:
auch das Gasthaus Schwänen sei ernsthaft in Gefahr.
Aus dem Boller Gladbach-Zoller-Schuppen wurde gesendet,
seien die Tage auch bald beendet ...

Doch Luitgard kämpft dagegen an,
mit langen Öffnungszeiten tut sie was sie kann,
um die letzte Boller Stätte noch zu retten,
auch wenn manche schon dagegen wetten ...

Auch die Zoller-Arena Richtung Mainwangen, soll mit dem Leben ringen,
der Sprung zurück in die Bezirksliga will einfach nicht gelingen.
Sponsoring-Ring und Vorstandschaft kämpfen wie die Bären,
tun manchmal schon so, als ob sie schon wieder aufgestiegen wären ...

Auch der Binkermarkt steht langsam vor dem sicheren Ende -
eine Disco am Nachmittag bringt wahrscheinlich keine Wende.

Das ligenlat hat nun bald gewonnen,
die Binker-Tradition ist langsam zerzerrnen ...

Mal gespannt, wie lange die Binker-Zunft noch existiert,
kann ja sein, dass sie zukünftig mal eine Schlacht gegen die Durbestecher verliert.
In der Ortschronik kann man später mal lesen,
was in Boll war einst gewesen.

Boll wird langsam hingerafft,
vom eigenen Gemeinderat - einfach abgeschafft !

Der Ortschaftsrat der ist schon weg,
still und heimlich, mit Trauer und Schreck.
Man darf es fast nicht zu erwähnen wagen,
aber er hatte sowieso nie viel zu sagen.
Was wollt' ihr euren Enkelkindern mal sagen,
wenn sie euch nach all' den abgeschafften Dingen fragen ?

Sicher macht ihr euch nicht sehr beliebt,
wenn ihr dann zugeben müsst: „Wir haben's verarscht !“

- Versicherungen - Fondskonzepte -
- Finanzierungen - Leasing -
- Bausparen - Immobilien -

Mit unserem Angebot treffen Sie
Ihr

SCHWARZ "E"

TRANS
ALGEMEINE

telcon
ALLGEMEINE

Finanzdienstleistungen

D. SCHWARZ u. PARTNER
Schwandorfer Str. 1
88605 Sauldorf - Boll
Telefon: 07777-239 Fax: 1564
e-mail: schwarz-bernd@t-online.de



Wüstenrot

Bezirksleiter:

Bernd Schwarz
Schwandorfer Str. 1
88605 Sauldorf-Boll
Tel.: 07777-239
Funktel.: 0171-6706700

Württembergische
Versicherung AG

DBV winterthur

Die Unterpfeilschützen

FRÜCHTEMARKT MARKSTEINER

FASANENGARTEN 3 88605 Sauldorf - Boll
Tel. : 07777 / 1638 Fax : 07777 / 1770

Mobil 0171 / 3510033

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag 16.30 Uhr - 19.30 Uhr
Samstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Tag des Hundes 2011

Am 06.02. war es soweit,
in der Presse angekündigt - lange Zeit.

Es hatte ein Ende, das lange Warten,
in Boll sollte ein „Tag des Hundes“ starten.

Zugunsten des Kindergartens Sauldorf sollte man laufen,
15,- Euro bezahlen und nichts gab's zum s ...

Der UL-Club sollte Kuchen spendieren,
leider vergass man ihn vorher zu informieren.

Der Tag der kam, das Wetter war klasse,
leider blieb aus, die Besuchermasse.

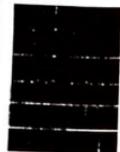
Ganz Boll war in Liptingen auf'm Fasnetsumzug,
die Idee Hunde zu treffen fand keiner so richtig gut.

Ob Spaziergänger, Jagger oder Walker,
nur mit Pfefferspray bist in Boll sicher vor Hunde-Stalker.

Wenn vier Hunde auf einmal auf dich zuellen,
gibt es nur noch eine Möglichkeit mit dem „Problemchen“ zu verweilen ...
Sogar mit Konstanzer Autonummer kommen sie fast täglich nach Boll und das
ist kein Segen,
um mit ihren Hunden öffentliches Ärgernis zu erregen.

Die Wege zu verschleiden rund um Boll,
kein Boller findet das dann wirklich toll!





Bauscht mit Beton oder Stein
verputzt oder plättelt ein
der Gerhard der bedient Dich
prompt und fein.



Gerhard Greinacher
**Bauunternehmen und
Bauservice**



Bichtlingen **Telefon 07575/ 4747**
Fax 07575/ 3481

Baustoffe-Transporte



Wetter-Baustoffe
Am Steinbruch 10
88605 Sauldorf-Boll
Tel. 07777/93958-60



Tops & Flops 2010/11

Tops	&	Flops
Axel in Nürnberg im Gladbach-Block gesichtet - <i>Steht Axel vor Wechsel?</i> -	1	Unser Winterdienst im Winterschlaf - <i>Träumdienst</i> -
FZ dieses Jahr als Taliban unterwegs - <i>Osama heit wieder voll</i> -	2	Neue Straße hat Falten wie Jopie Heesters - <i>Ostverfallung</i> -
Dorfplatzfest + Gartenfest ein voller Erfolg - <i>Faß-zienierend</i> -	3	Eremit im Ranzenfeld - <i>Einzelkämper</i> -
Vereinsheim hat auch Weihnachten durchgehend geöffnet - <i>Freihnachten</i> -	4	Eifferräte geraten beim Ausflug aneinander - <i>Boxtoberfest</i> -
Talerpater stattet Vereinsheim Besuch ab - <i>Pater unser</i> -	5	Chaoten hieven Auto auf Betonsteine - <i>Ochsenstop</i> -
Bienenmotto dieses Jahr = 1001 Nacht - <i>Schleiereulen</i> -	6	Gemeinde geht wieder mal das Salz aus - <i>The snow must go on</i> -
Raphael D. jetzt im Kirchenchor - <i>Sound - Jack</i> -	7	Kindi über Nacht geschlossen - <i>Ihr Kinderlein gehet</i> -
Klaus W. begeistert die Frauen als Tänzer - <i>Abschlepperklaus</i> -	8	Karin und Sieglinde lassen ihren Autos freien Lauf - <i>Wer bremst verliert</i> -
Klaus B. ist vorbildlicher Ehemann - <i>Manipuliert</i> -	9	Boller Bayern Fans erleben schwere Zeiten - <i>Schwarz gelb regiert die Welt</i> -
Boller Frauen machen Bauchtanz - <i>Kesseltreiben</i> -	10	Im Clubhaus ist der Umsatz dramatisch gefallen - <i>Export Einbruch</i> -

Kanal Fatal

Bagger, Bagger, Baggerloch – was kommt da alles noch?

**Der Bagger fährt hin, der Bagger fährt her,
das Wehr, das gibt es bald nicht mehr.
Dem Wasserrecht geht's richtig schlecht,
kein Gefälle an der Schwelle;**

**Die Turbine steht still,
der Krumbach macht jetzt, was er will.**

**Bagger, Bagger, Baggerloch,
wie tief wird der Kanal denn noch?
Der Bagger fährt hin, der Bagger fährt her,
das Wehr, das gibt es bald nicht mehr.**

**Auch Egon ist betroffen,
böse Geister tun ihn wecken;
wird sein Keller zum Rückhaltebecken?**

Und im Grundler seine Fisch?

Im Grundler seine Fisch kummed nimme uff de Tisch.

**Tonnenweise Kiel nach oben,
verendet im Kanal mit großer Qual – des isch fatal!
Wenn im Egon sei Haus vum Rückstau ist unterspült,
er von Sorgen und Kummer total durchwühlt,
leb ich noch in meinem Haus,
wenn in Dortmund die Meisterschaftsfeier bricht aus?**



**Wenn Hubschi, Manni und Stani
rutsched nab in Dreck,
no isch de halb Stoabruch scho ganz weg.**

**A wenig Erosion,
sowas gibt es schon
drei, viermol de Bagger fährt hin,
de Bagger fährt her,
no gibt's da Stoabruch bald nicht mehr**

**Scheißed uffs Wehr und de Kanal,
lond im Krumbach seinen Lauf,
no gohts im Stoabruch wieder bergauf.**

**In der Tat, es gibt sonst keinen Rat,
die Lage ist total fatal – am Kanal!**



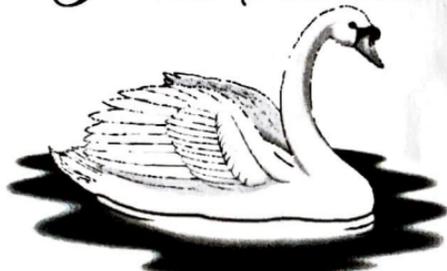
Und nicht nur zur Narretei
sind wir mit unserer Wurst dabei,
eines ist ganz sicher wahr,
sie schmeckt fein das ganze Jahr



Landmetzgerei
Bernd Reichle
88605 Sauldorf – Bichtlingen
Tel. (07575) 3111 – Fax. 5357



Gasthaus Schwanen



Inh. Luitgard Löffler Unterdorfstr. 19 88605 Boll
Tel. 07777/ 367

Zu viele Köche verderben die Köchin!



Geht Martina aus dem Haus,
sind Bernd und Säge allein zu Haus.
Im Haus da gibt es viel zu tun,
zum Beispiel kocht man sich ein Huhn.



Ne Hühnersuppe ist nicht schlecht,
die kommt den Säges gerade recht.
Doch um so etwas dann zu kriegen,
muss man ein solches Vieh zuerst mal sieden.

Mien Walter, Du wirst das schon schaffen,
Du füllst Wasser in den Hafen.
Und bei 89 Grad wird das Federvieh schon zart.
Der Bernd als Co Koch steht bereit,
heut ist er da und hat auch Zeit.



Doch die Aktion war nicht so toll,
der Wassertopf war nur halb voll.
Und oben guckt ein Fuß heraus –
dem Lafer wärs ein glatter Graus.



Nach zwei Stunden – welch ein Glück,
kommt Martina dann zurück.
Der Guller ist nur halb gegart,
weil Säge mit dem Wasser spart.
Bei zuwenig Wasser ist es so,
unten lind – und oben roh.

Narrenzunft
Boll Binker
e.V.



Und die Moral von der Geschicht?
Halbrohe Guller schmecken nicht!





Omas Computer

Gefahren sind heute überall zu Haus,
da kennt auch die Petra sich super aus!
Kauft Kasperski - Lizenzen für drei Computer,
schenkt eine davon ihrer Mutter.

Zwei Lizenzen sind schnell installiert:
Marcel auf 'm eigenen PC keine Zeit verliert.
Auch Petras Laptop wird damit geschont,
nur Oma Sieglinde schaut kasperskitechnisch in den Mond.

Keiner nimmt sich Zeit ihre Lizenz zu installieren
und sie muss deshalb sehr oft reklamieren.

Eines Abends hat sie genug,
geht zu Marcel und argumentiert ziemlich klug:
„Jetzt wart i scho Woche lang auf Kasperski,
komm jetzt endlich, sonst wird des was nie!
I hon bestimmt scho auf 'm PC ein Marokkaner.“
„Mensch Oma, des Ding heißt „Trojaner“!“

Marcel, der schmeißt sich weg vor Lachen,
weil seine Oma sagt so lustige Sachen.



Das Schicksal nahm dann seinen Lauf,
noch am selben Abend kam die Sache d' rauf.
Oma Sieglinde fand die Sache fein,
dass sie nun konnte wieder ungehindert ins Internet rein.



THOMAS MÜLLER
MONTAGEBETRIEB

THOMAS MÜLLER
HAFENÄCKER II
88605 SAULDORF- BOLL

TEL. 07777 / 920930
FAX. 07777 / 920931
MOBIL 0171 5306274

Impressum:

Herausgeber: Binkerzunft Boll e.V. , 88605 Boll
Email: nicht auffindbar

- 1. Vorstand: Johann Boss, Katzenmeierhof, 88605 Boll
- 2. Vorstand: Holger Mülherr, Mainwanger Str. 39, 88605 Boll
- Schriftführer: Mathias Löffler, Hafenäcker 11, 88605 Boll
- Kassier: Hubert Strigel, Am Steinbruch 9, 88605 Boll





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei!

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, der Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung.

Sprechen Sie noch heute mit einem unserer Kundenberater.

Sie erreichen uns:
(07575) 911-0



Volksbank Meßkirch eG
Raiffeisenbank

www.volksbank-messkirch.de